

[1912? Verm. von dem Empfänger aus welchem Jahr der Brief stammt, geschrieben]

Seite 104

Den 12ten April

<sup>1</sup>Meine liebe Anna<sup>2</sup>!

Wünsche dir vom Herzen den Frieden Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes. Liebe Anna nicht wahr, wenn wir Jesus haben, dann haben wir alles? O, wie glücklich sind wir, mein lieber Mann und ich, dass wir einen Jesus haben, der für alles Rat und Hilfe weiß. Wir hier am Tschu<sup>3</sup> brauchen ihn sehr nötig. Liebe Anna, bitte schicke doch den einen Brief an Johann Wiebs, wir haben nicht ihre Adresse. Ich wollte auch so gerne an Justine Kopper<sup>4</sup> schreiben, weiß aber nicht ob es werden wird. Grüße ihr doch sehr von uns. Ei, wie geht es dir? Bist du jetzt wieder gesunder? Wie strengt das Briefschreiben doch recht an. Als ich den Brief an Justine

Seite 105 links

Wiebe fertig hatte, bekam ich ziemlich das Fieber, und jetzt will die Juste<sup>5</sup> übermorgen nach jene Ansiedlung fahren und da ist es mir wieder schwer, wenn ich an den Abschied denke. Unser Jakob<sup>6</sup> ist auch dort, er wohnt in der Schmiede und hat sich verheiratet, es ist ein sehr liebes Mädchen, der Johannes ist bei ihm in der Schmiede und hilft ihm. Dass Schwager Jakob<sup>7</sup> heimgegangen ist, werdet ihr wohl gehört haben, ihm ist jetzt wohl, jetzt bangt er sich nicht mehr. Tinchen<sup>8</sup> schreibt, die Fotografien hätten auf dem Tisch gestanden vor seinem Bett, da hatte er oft hingesehen. Liebe Anna, du wirst doch wohl wissen wollen, wie es uns geht. Wir sind in allem abhängig von unserem himmlischen Vater. Im Oktober fiel uns ein

Seite 105 rechts

schöner brauner Hengst. Im November eine Schimmelstute und im Januar eine tragende Fuchstute. Ach, liebe Anna, wir hielten nur eine Stute und zwei

---

<sup>1</sup> Willi Frese. Es ist unklar, wer diesen Brief schreibt. Eventuell Anna Suckau (1860-?) (GRANDMA #1219212), die Frau von Dietrich Hamm (1850-?) (GRANDMA #117400)

<sup>2</sup> Willi Frese. Eventuell Anna Hamm (1847-1926) (GRANDMA #130901)

<sup>3</sup> Elena Klassen - eine Siedlung im Tschu – Tal (Tschu ist ein Fluss) ca. 350 km von dem Nikolaipol entfernt

<sup>4</sup> Willi Frese. Justine Hamm (1859-1914) (GRANDMA #311854)

<sup>5</sup> Willi Risto. Eventuell Justina Hamm (1887-?) (GRANDMA #1494329)

<sup>6</sup> Willi Risto. Eventuell Jakob Hamm (1888-?) (GRANDMA #1494330)

<sup>7</sup> Willi Frese. Jacob Hamm (1844-1911) (GRANDMA #111788)

<sup>8</sup> Willi Frese. Justina Epp (1870-1924) (GRANDMA #1414549)

Jährlinge, doch gedacht haben wir nicht, mein Mann hat aus dem Russendorf einen Schimmelhengst gekauft, kostet 30 Rbl., und einen Checkhengst von der alten Ansiedlung, der kostet 40 Rbl. Im Garten ist noch nicht alles gesetzt und gesät. Den Arick ist noch nicht fertig und da kommt auch kein Wasser in die Gärten. Liebe Anna, ich will schließen, es ist für mich genug, grüße doch deine Kinder. Auch bitte, wenn du schreiben kannst, dann schreibe einmal an uns, bitte schreibe doch mal etwas von unsrem Neffen Quiring<sup>9</sup>. Es grüßt dich deine

Schwägerin Anna

---

<sup>9</sup> Willi Frese. Jakob Quiring (1875-1942) (GRANDMA #1367153)